

WO/KB 32.03.06/ 29332

27. September 2000

99 55 12

RUNDSCHREIBEN DES SCHULAMTSLEITERS Nr. 50/2000

An die Direktoren der
Grund-, Mittel- und Oberschulen
im L a n d e

An das Gehaltsamt für das Lehrpersonal
im H a u s e

An die Anschlagetafel
im H a u s e

**BETREFF: Meldung von Arbeitsverhältnissen und Unterbrechungen im Sinne des LG
vom 05. Jänner 1984, Nr.1 und folgenden Abänderungen**

Sehr geehrte Frau Direktor!
Sehr geehrter Herr Direktor!

Das Landesgesetz vom 05. Jänner 1984, Nr.1, in geltender Fassung besagt in Art. 14, dass jede Aufnahme, Unterbrechung oder Auflösung eines Arbeitsverhältnisses mitzuteilen ist. Die

genannte Meldung muß laut Art. 4 des LG vom 17. April 1986 ,Nr.14 innerhalb von 10 Tagen beim Arbeitsamt oder bei den Sanitätsbetrieben eingereicht werden. Da diese Erfassung vorwiegend statistischen Zwecken dient und, zumindest in den ersten beiden Jahren der Abwesenheit, keinerlei Auswirkung auf die Dienstleistungen hat, welche den Bediensteten zustehen, müssen auch honorierte Unterbrechungen (z.B. obligatorische Mutterschaft) gemeldet werden. Nach Ablauf der Zweijahresfrist werden die vom Dienst abwesenden Bediensteten schriftlich kontaktiert und können Ihre Lage klären.

Für nähere Hinweise lege ich das diesbezügliche Rundschreiben der Abteilung 19 der Landesverwaltung bei.

Mit freundlichen Grüßen

DER SCHULAMTSLEITER
Dr. Walter Stifter

Anlage: [Rundschreiben der Abteilung Arbeit bez. Meldung von Arbeitsverhältnissen](#)